

Marktüberblick am 07.08.2019

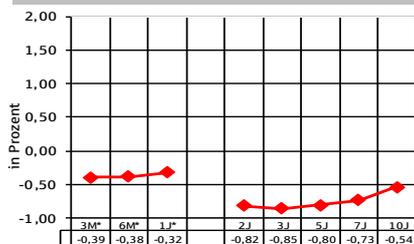
Stand: 8:58 Uhr

| Aktienindizes | Stand | Veränderung ggü. | | Zinsen | Stand | Veränd. ggü. Vortag | Futures/Rohstoffe/Devisen | Stand |
|----------------------------|-----------|------------------|--------------|--------------------|---------|---------------------|---------------------------|-----------|
| | | Vortag | Jahresanfang | | | | | |
| Dax * | 11.567,96 | -0,78 % | +9,56 % | Rendite 10J D * | -0,54 % | -3 Bp | Dax-Future * | 11.578,00 |
| MDax * | 24.943,79 | -0,38 % | +15,54 % | Rendite 10J USA * | 1,74 % | +0 Bp | S&P 500-Future | 2865,80 |
| SDax * | 10.703,97 | +0,04 % | +12,56 % | Rendite 10J UK * | 0,52 % | +1 Bp | Nasdaq 100-Future | 7483,00 |
| TecDax* | 2.773,16 | -0,05 % | +13,18 % | Rendite 10J CH * | -0,96 % | -2 Bp | Bund-Future | 176,81 |
| EuroStoxx 50 * | 3.291,66 | -0,58 % | +9,67 % | Rendite 10J Jap. * | -0,19 % | +1 Bp | VDax * | 21,81 |
| Stoxx Europe 50 * | 3.022,30 | -0,72 % | +9,50 % | Umlaufrendite * | -0,55 % | -1 Bp | Gold (\$/oz) | 1485,07 |
| EuroStoxx * | 358,58 | -0,49 % | +9,16 % | RexP * | 502,46 | +0,07 % | Brent-Öl (\$/Barrel) | 57,77 |
| Dow Jones Ind. * | 26.029,52 | +1,21 % | +11,58 % | 3-M-Euribor * | -0,39 % | -1 Bp | Euro/US\$ | 1,1200 |
| S&P 500 * | 2.881,77 | +1,30 % | +14,96 % | 12-M-Euribor * | -0,32 % | -1 Bp | Euro/Pfund | 0,9217 |
| Nasdaq Composite * | 7.833,27 | +1,39 % | +18,05 % | Swap 2J * | -0,48 % | -0 Bp | Euro/CHF | 1,0940 |
| Topix | 1.499,93 | +0,05 % | +0,34 % | Swap 5J * | -0,39 % | +1 Bp | Euro/Yen | 118,98 |
| MSCI Far East (ex Japan) * | 485,95 | -0,73 % | +1,86 % | Swap 10J * | -0,09 % | +0 Bp | Put-Call-Ratio Dax* | 1,14 |
| MSCI-World * | 1.618,45 | +0,59 % | +12,28 % | Swap 30J * | 0,36 % | -0 Bp | | * Vortag |

Charts (historische Kursentwicklung)



Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)



Marktbericht

Frankfurt, 07. Aug (Reuters) - Nach Berechnungen von Banken und Brokerhäusern wird sich der Dax heute zur Eröffnung leicht verbessert präsentieren. Am Dienstag war er 0,8 Prozent schwächer bei 11.568 Zählern aus dem Handel gegangen. Der Handelskrieg zwischen den USA und China trieb den Anlegern in Europa tiefe Sorgenfalten auf die Stirn. Vor diesem Hintergrund markierte die "Antikrisen-Währung" Gold ein Sechseinhalb-Jahres-Hoch. Auch Staatsanleihen waren gefragt. Rezessionsängste ließen die Anleger zu den als sicher geltenden Papieren greifen. Leidtragender der Unsicherheit im globalen Unternehmenssektor ist vor allem Deutschland mit seiner starken Exportwirtschaft. Auf Unternehmensseite öffnen heute unter anderem Continental, Munich Re und Wirecard ihre Bücher.

Schnäppchenjäger haben den US-Börsen am Dienstag zu Kursgewinnen verholpen. Auch das Einschreiten der chinesischen Notenbank, die den Yuan-Kurs bei ihrem täglichen Fixing etwas höher ansetzte, hob die Stimmung. Die Tatsache, dass China seine Währung stabilisiert habe, mache Investoren Hoffnung, dass dies nicht zu einem größeren Problem eskaliere, sagten Experten. Es sehe so aus, als wolle die Notenbank mit diesem Schritt ein Signal senden, dass sie die Lage im Griff habe, meinten die Fachleute. Der Dow-Jones-Index der Standardwerte schloss 1,2 Prozent höher auf 26.029 Punkten. Der breiter gefasste S&P-500 rückte um 1,3 Prozent auf 2.881 Zähler vor. Der Index der Technologiebörse Nasdaq verbesserte sich um 1,4 Prozent auf 7.833 Punkte. Bei den Einzelwerten gehörten die zuletzt stark gebeutelten Technologiewerte zu den Gewinnern. An der New York Stock Exchange wechselten rund 970 Millionen Aktien den Besitzer. 2.596 Werte legten zu, 1.195 gaben nach und 232 blieben unverändert. An der Nasdaq schlossen bei Umsätzen von 2,14 Milliarden Aktien 2.035 im Plus, 1.100 im Minus und 185 unverändert. Die US-Kreditmärkte legten zu.

Aus Furcht vor einem nachlassenden Exportgeschäft zogen sich die Anleger am Mittwoch aus japanischen Aktienwerten zurück. Der Nikkei-Index verlor 0,3 Prozent auf 20.516 Punkte. In Tokio setzten neben dem Zollstreit zwischen den USA und China enttäuschende Firmenbilanzen der Börse zu. Die Börse Shanghai hielt sich dagegen knapp im Plus bei 2.781 Zählern. Hier verbesserten Börsianern zufolge Hinweise auf Maßnahmen der chinesischen Zentralbank zur Stützung des Yuan die Stimmung.

Wirtschaftsdaten heute

GB: Hauspreise (Jul)
DE: Industrieproduktion (Jun)

Unternehmensdaten heute

Toshiba, Voestalpine (Q1), ABN Amro, Ahold Delhaize, AIG, Brenntag, Continental, Dürr, ElringKlinger, Eon, Fraport, Glencore, Hapag-Lloyd, KfW, Lyft, Medigene, Morphosys, Munich Re, Porsche, ProSiebenSat.1, Tripadvisor, Unicredit, Wirecard (Q2), Fox (Jahresergebnis)

weitere wichtige Termine heute

Bank of Japan: Protokoll der Sitzung des geldpolitischen Rats vom 29./30. Juli

Wöchentliche US-Öllagerdaten

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.